



Brigitte Wiesner-Ganz



Studentin Bachelor Psychologie, früher in der Erwachsenenbildung tätig, heute Rentnerin, 68 Jahre aus dem Sauerland

„Mir ist wichtig, dass Studierende mit chronischen Erkrankungen; Studierende, die Kinder betreuen und Familienarbeit leisten; Studierende, die Angehörige pflegen; also diejenigen, die trotz und mit Einschränkungen studieren, mit ihren Anliegen Beachtung finden. Mir ist wichtig, dass auf Hilfen angewiesene Studierende, passende und wirksame Unterstützung finden.“

Heinz- Herbert Sandkühler



Rentner, Studiengang B.Sc. Psychologie, Mitglied im Studierendenparlament

„In meiner bisherigen Laufbahn bin ich immer mit dem kooperativen Ansatz gut gefahren. Kooperativ heißt für mich, bezogen auf unsere Universität, auf Augenhöhe positiv Mitgestalten. Wir sitzen nun mal alle in einem Boot. Ohne die FernUniversität in Hagen sind viele Lebensziele schwerer zu erreichen. Gestalten wir also mit! Allen ein erfolgreiches Studium.“

Niklas Maurice Mazporowski

18, aus Leipzig, studiert B.Sc. Psychologie

„Wir müssen das Potenzial der Campusstandorte unterstützen und umfassend ausbauen! Ein bezahlbares Semesterticket gehört in jedem Fall zu einer nachhaltigen FernUniversität.“



Hannah Isabel Eisenschmidt

20, aus Leipzig, studiert B.Sc. Psychologie

„Ich befinde mich derzeit im ersten Semester meines Bachelorstudiums. An der FernUniversität in Hagen möchte ich mich für benutzerfreundlichere und barriereärmere Moodle-Lernumgebung sowie die Einführung eines Semestertickets einsetzen.“



Michael Bakker

45, System-Administrator aus der Nähe von Hannover, studiert B.Sc. Psychologie

„Ich bin unter uns Studierenden noch ganz grün hinter den Ohren, jedoch weiterhin ganz begeistert von dieser mir neu eröffneten Welt ;-). Man ist zu Beginn, trotz aller bereits zur Verfügung stehenden Informationsquellen und Hilfen, doch möglicherweise etwas überrascht hier zurecht zu kommen. Vom Fachschaftsrat würde ich mir wünschen, Unterstützungsangebote für Erstis zu schaffen, Studierende im Fortschritt ihres Studiums zu unterstützen und allgemein ein Bindeglied bei persönlichen universitären Belangen von uns Studierenden zu sein.“



Gemeinsam. Transparent. Inklusiv. Engagiert.

Für eine Studierendenvertretung, die wirklich an Eurer Seite steht. Wir wollen eine Hochschulkultur, in der Miteinander zählt: offen, ehrlich und auf Augenhöhe – mit Kommiliton:innen, Lehrenden, Professor:innen und Mitarbeitenden. Für uns bedeutet studentische Vertretung mehr als Verwaltung: Es bedeutet, ein Studium zu gestalten, das fair, flexibel und wirklich inklusiv ist.

Eine Universität, die Vielfalt lebt

Unsere Lebenswege sind unterschiedlich – und genau das verdient Anerkennung. Ob chronische Erkrankung, Behinderung, Care-Arbeit, Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen: Jede Situation verdient echte Teilhabe. Dafür setzen wir uns ein:

- barrierearme und barrierefreie Angebote
- verlässliche und wirksame Unterstützungsleistungen
- echte, konsequente Inklusion
- konsequent **gendergerechte Sprache** in Lehre, Materialien und Kommunikation
- ein campusweites, **klares Nein zu Rassismus und jeglicher Form von Extremismus & Diskriminierung!**
- Vielfalt ist kein Zusatz, sondern ein zentraler Wert unserer Hochschule.

Mehr Miteinander – online wie auf dem Campus

FernUni soll mehr sein als Module und Prüfungen. Wir wollen Orte schaffen, an denen Menschen sich begegnen, voneinander lernen und sich gegenseitig stärken – digital und vor Ort. Unsere Ideen:

- Ausbau der Peer-Mentoring-Angebote
- Veranstaltungen von Studierenden für Studierende – zu Lernmethoden, Tools, Studienstrategien und persönlichen Erfahrungen
- offene Workshops, Beratungen und Austauschformate, die niedrigschwellig und zugänglich sind

Ein Studium, das sich an euer Leben anpasst – nicht umgekehrt

Studium, Beruf, Familie, Gesundheit – vieles muss gleichzeitig funktionieren. Deshalb setzen wir uns für echte Flexibilität ein:

- die Einführung des polyvalenten Bachelors begleiten und uns für mehr klinische Studieninhalte einsetzen
- ein zusätzlicher Klausurtermin pro Semester in allen Modulen der Fakultät Psychologie – für eine vierteljährliche und planbare Prüfungsstruktur

So wird Studium planbarer, fairer und für alle machbarer.

Projekte mit echtem Nutzen

Wir wollen Angebote, die Studierenden wirklich helfen:

- Wiedereinführung der klausurvorbereitenden Seminare, organisiert vom Fachschaftsrat PSY zu bezahlbaren Preisen für alle Studierenden – vergleichbare Angebote anderer Fachschaften (WiWi, ReWi) zeigen seit Jahren, wie erfolgreich solche Formate sein können. Der Grund, weshalb die Fachschaftsräte keine Seminare anbieten können, besteht schon seit Jahren nicht mehr
- einen umfassenden, klar strukturierten Guide/ eine Broschüre für Erstsemester-Studierende mit allen wichtigen Infos und hilfreichen Angeboten
- Einsatz für bessere Konditionen für Studierende (ermäßigtes Deutschlandticket, Rabatte, Vergünstigungen)

Starke Stimme. Klare Haltung. Echte Mitbestimmung.

Wir wollen studentische Anliegen proaktiv vertreten, engagiert und mit Nachdruck. Mit uns bekommt Ihr eine Stimme, die gehört wird. Unsere Schwerpunkte:

- proaktives Einbringen studentischer Interessen in allen Gremien
- Möglichkeit der Online-Sitzungsteilnahme – für echte Beteiligung ohne Barrieren
- wir hören zu, wir verstehen, und wir handeln

Eure Stimme bewegt etwas.

Wählt eine Vertretung, die sich proaktiv für Eure Belange einsetzt – gemeinsam, transparent, inklusiv und engagiert!

Gemeinsam für den Fachschaftsrat PSY



Studieren
in allen
Lebenslagen